



Energie aus der Region und für die Region. Auch der Abensberger Ortsteil Holzharlanden ist Teil des Regionalen Strommarktes.

05.05.2020 15:45 CEST

Ein Jahr Regionaler Strommarkt Abensberg - Eine Bilanz

Regensburg. Vor gut einem Jahr gaben die Stadtwerke Abensberg gemeinsam mit der Bayernwerk Regio Energie GmbH (Bayernwerk) den Startschuss zum Regionalen Strommarkt Abensberg. Seitdem konnten bereits viele Bürger im Landkreis Kelheim über diesen Markt regionale und zugleich vollständig regenerative Energie beziehen. Was als Projekt „Co₂-freies Abensberg“ begann, erweist sich heute als Brennglas für die Energiewende vor Ort. Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.

Mit der Abensberger Sonne den Wäschetrockner in Riedenburg starten, das E-Bike in Bad Abbach laden oder den Kühlschrank in Mainburg laufen lassen. Es

ist nur ein Ausschnitt dessen, wie Strom regional erzeugt und auch abgenommen werden kann. Mehr Regionalität geht nicht. Dank Naturstrom Abensberg haben bereits etwa 800 neue Haushalte in und um Abensberg von der Nähe zu den Energieerzeugern in der Nachbarschaft profitiert. Tendenz: Steigend.

„Wir bieten den Bürgern an, für ihre Region, für ihre Gemeinde eine neue Energiezukunft zu schaffen – und das wird sehr gut angenommen“, sagt Thomas Oppelt, Geschäftsführer der Bayernwerk Regio Energie GmbH. „Die Bürger können den aus Wind, Sonne, Wasser oder Biogas vor der Haustür erzeugten Strom direkt lokal nutzen oder auch selbst Erzeuger werden. Und das zu einem günstigen Preis. Denn natürlich muss das Ganze auch für den Kunden wirtschaftlich sein. Hiervon profitieren alle: Kommunen, Bürger und unsere Umwelt“, so Thomas Oppelt weiter.

Auch der Bürgermeister Abensbergs, Uwe Brandl, zeigte sich erfreut von der Resonanz: „Energie aus der Heimat, für die Heimat – das freut mich ganz besonders. Das wachsende Interesse unserer Bürger an regionalen Energiekonzepten ist ein Gewinn für die lokalen und regionalen Stromerzeuger und Verbraucher aus der Nachbarschaft. Ich danke meinem Team für den engagierten Einsatz und dem Bayernwerk für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche mir sehr, dass es uns gemeinsam gelingt unseren Regionalen Strommarkt weiter auszubauen und Verbraucher aus dem gesamten Landkreis für unsere Idee zu begeistern.“

Rund 20 Anlagen im Raum Abensberg speisen auf Erzeugerseite Strom in den Markt ein. Erst kürzlich konnten zwei neue Betreiber von Photovoltaik-Anlagen hinzugewonnen werden. Ab einer Leistung von 100 kWp sind alle Anlagenbetreiber eingeladen, beim Naturstrom Abensberg mitzumachen.

Mit dem im Erzeugerpool „Abensberger Naturstrom“ produzierten Strom konnten die Kunden im letzten, besonders milden Jahr tagsüber zu 100 Prozent mit Sonnenenergie beliefert werden. Nachts sowie in wolkenreicheren Wetterphasen wurde Strom aus bayerischen Wasserkraftwerken zugeschaltet. Für das Bayernwerk kein Problem, sammelt es als größter Verteilnetzbetreiber im Freistaat die regenerative Energie in den Regionen ein und verteilt sie wieder an die Menschen in den Haushalten. In 23 Gemeinden im Landkreis Kelheim ist der Naturstrom aus Abensberg mittlerweile verfügbar. Weitere Informationen sind auf <https://www.abensberg.de/naturstrom> frei abrufbar.

Kurzprofil Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen.

Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28

+49 160 913 955 28